

## **Charité gründet Stiftung für Forschung und unternehmerische Ideen**

Das bundesweit größte Universitätsklinikum, die Berliner Charité, hat eine eigene Stiftung für die Förderung von Forschung und unternehmerischen Ideen gegründet.

Ziel der Stiftung sei außerdem, die klassische Trennung zwischen wissenschaftlicher Forschung und wirtschaftlichem Nutzen zu überbrücken, sagte Charité- Chef und Stiftungsratsvorsitzender Detlev Ganten am Donnerstag. Das Stiftungsvermögen beträgt sechs Millionen Euro. Davon stammen fünf Millionen Euro von der Unternehmerin Johanna Quandt.

"Ich möchte die wissenschaftliche und medizinische Qualität der Charité erhalten und entwickeln helfen", sagte die stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Quandt. "Und ich möchte dazu beitragen, dass wegweisende unternehmerische Projekte aus der Charité auch Wirklichkeit werden können."

Die Stiftung wolle helfen, den schrittweisen Wandel der Charité von der klassischen Uniklinik zu einem dynamischen Unternehmen mit einem Mehrnutzen für Patienten, Ärzte und Forscher voranzutreiben, sagte Quandt.

Charité-Chef Ganten hob jedoch hervor, dass der Staat mit der Gründung der Stiftung nicht aus seiner Pflicht zur Förderung von Forschung und Wissenschaft entlassen werden solle. Die Stiftung wolle lediglich zusätzliche Angebote offerieren, die die öffentliche Hand nicht leisten könne.

Die Stiftung wurde bereits im Dezember gegründet, aber erst jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt.

### **Quelle:**

[http://www.rbb-online.de/\\_/nachrichten/wirtschaft/beitrag\\_jsp/key=news4216117.html](http://www.rbb-online.de/_/nachrichten/wirtschaft/beitrag_jsp/key=news4216117.html)